

Trianel

Im Metaversum Energie sparen

[09.09.2022] Mit einer virtuellen 3D-Umgebung will Trianel die Energiespar-Kampagnen der Stadtwerke unterstützen. Das so genannte Metaversum Energiesparen soll den Zugang zum Thema erleichtern. Die Fertigstellung des Blueprint soll noch im September erfolgen.

Stadtwerke müssen sich auf potenzielle Energieengpässe vorbereiten und haben daher lokale Energiespar-Kampagnen ins Leben gerufen. Mit dem „Metaversum Energiesparen“ unterstützt Trianel die kommunalen Unternehmen bei dieser Aufgabe. „Der Bedarf der Stadtwerke, ihren Kunden Hilfestellungen zur Energieeinsparung zu bieten, ist groß. Nicht zu Unrecht befürchten Versorger Einnahmeausfälle durch Zahlungsschwierigkeiten der Kunden, die die Höhe der Kostensteigerungen unterschätzen oder schlichtweg nicht stemmen können“, erklärt Paul Jüngst, Leiter des Trendscouting bei Trianel. Beim „Metaversum Energiesparen“ handelt es sich um eine vom Trianel Trendscouting und dem Trianel Digital Lab entwickelte Lösung, die es den Haushaltskunden ermöglicht, per Smartphone, Tablet oder Computer in einer virtuellen 3D-Umgebung Energiesparmöglichkeiten spielerisch zu entdecken. „Virtuelle 3D-Umgebungen – so genannte Metaversen – bieten eine Vielzahl an möglichen Anwendungen im Stadtwerkeumfeld“, berichtet Philipp Stephan, Leiter des Trianel Digital Lab, über die Erfahrungen aus einem vor einigen Wochen durchgeführten Workshop. „Die 3D-Umgebung macht das Thema erlebbar und ist unterhaltsamer als längere Texte oder Listen von Einspartipps. Wir versprechen uns davon einen leichteren Zugang zum Thema für unsere Kunden.“

Zur Realisierung des Metaversum Energiesparen wurden typische Stadtwerke-Kunden skizziert und vier verschiedene Musterwohnungen im virtuellen Raum modelliert. Stadtwerke-Kunden finden hier auf sie zugeschnittene Empfehlungen zum Energiesparen. „Einfache Energiespartipps wie die Nutzung von Topfdeckeln oder die Vermeidung von Geräten im Standby-Betrieb können allen Kunden helfen, Energie einzusparen. Die Möglichkeiten, Sanierungsmaßnahmen umzusetzen, unterscheiden sich hingegen erheblich zwischen Häusern im Bestand und modernen Häusern sowie zwischen Eigentümern und Mietern“, führt Jüngst aus. Erklärtes Ziel ist es, die Kunden durch das 3D-Erlebnis für das eher unangenehme Thema des Verzichts zu begeistern und damit einen nachhaltigeren Effekt zu erzielen. Neben der spielerischen Erkundung und der Information besteht die Möglichkeit, sich auf passende Angebotsseiten der Stadtwerke weiterleiten zu lassen. Das gewonnene Wissen kann so mithilfe der Stadtwerke in die Tat umgesetzt werden. Entwickelt wird die Lösung zunächst als Blueprint gemeinsam mit einem spezialisierten Dienstleister. Die Lösung wird laut Trianel so ausgestaltet, dass eine Anpassung an das Corporate Design der Stadtwerke schnell und unkompliziert möglich ist. Eine Gruppe von zwölf Stadtwerken des Digital Lab begleitet die agile Entwicklung als Nutzergruppe und sorgt dafür, dass der Bedarf der Stadtwerke trotz kurzer Entwicklungszeiten laufend berücksichtigt wird. Die Fertigstellung des Blueprint soll noch im September erfolgen und kurz danach in einer stadtwertespezifischen Version online gehen.

(ur)

Stichwörter: Energieeffizienz, Trianel, Digitalisierung